Stadt Ulm

ulm

CuV

Milena Milusheva
0731 161 5611
m.milusheva@ulm.de

PRESSEMITTEILUNG
126/06.10.2026

Viele Gäste kamen ins „Demokratiewohnzimmer"

Volles Haus bei der Langen Nacht der Demokratie in der Ulmer Volkshochschule: Rund 150 Menschen füllten am 2. Oktober das „Demokratiewohnzimmer". Das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie Ulm hatte im Rahmen der Langen Nacht der Demokratie zu einem vielfältigen Abend eingeladen.

Im Mittelpunkt standen Begegnung, Austausch und die Frage, wie Demokratie im Alltag erlebt und gestaltet werden kann. Zum Auftakt begrüßte Oberbürgermeister Martin Ansbacher die vielen Gäste. Anschließend zeigte das Heyoka Theater das Stück „Die Glitzerkatze", das bei den Besucherinnen und Besuchern auf großes Interesse stieß und anschließend gemeinsam diskutiert wurde.

Beim anschließenden Gespräch auf dem „Glitzerkatzensofa" konnten die Gäste direkt mit dem Oberbürgermeister ins Gespräch kommen. In den weiteren Räumen der vh wurde Demokratie praktisch erlebbar: Bei „Sprechen & Zuhören" ging es um persönliche Perspektiven auf die Zukunft. Mit Betzavta wurden demokratische Entscheidungsprozesse ausprobiert, bei „Werte unter dem Hammer" unterschiedliche Werte ausgehandelt. Ein Quiz, kreative Angebote, Kurzfilme sowie Mitmachaktionen der Landeszentrale für politische Bildung ergänzten das Programm.

Dabei wurde deutlich, dass Demokratiebildung nicht trocken sein muss: Es wurde diskutiert, gespielt, gestaltet, gelacht und gemeinsam gegessen. Den Abschluss des Abends bildete Live-Musik von Karl and the Corner.

„Wir freuen uns sehr über die große Resonanz. Das hat gezeigt, dass Interesse an Austausch und demokratischer Begegnung da ist. Die vh war voll und genau das war der Gedanke hinter unserem Demokratiewohnzimmer: einen offenen Ort zu schaffen, an dem Menschen zusammenkommen und miteinander ins Gespräch kommen", so Milena Milusheva, die die Stadt Ulm im Bündnis der Partnerschaft für Demokratie Ulm vertritt. „Demokratie lebt nicht nur von Parlamenten, Wahlen und

politischen Entscheidungen. Demokratie lebt vor allem von Menschen. Von Menschen, die sich einmischen. Von Menschen, die Fragen stellen. Von Menschen, die Verantwortung übernehmen. Und von Menschen, die bereit sind, anderen zuzuhören, auch wenn sie selbst ganz anders denken. Das ist nicht immer einfach. Aber es ist wichtig."

Das betonte auch Oberbürgermeister Martin Ansbacher in seinem Grußwort. Die Veranstaltung wurde vom Bündnis der Partnerschaft für Demokratie gestaltet. Dem Bündnis gehören an: vh Ulm, Stadt Ulm Sachgebiet Chancengerechtigkeit und Vielfalt, Koordinierungs- und Fachstelle der PfD, evangelischer Diakonieverband Ulm/Alb-Donau, Menschlichkeit e.V, andere Baustelle e.V. ZAWiW Uni Ulm, Pride Ulm/Neu-Ulm e.V., Internationaler Ausschuss des Ulmer Gemeinderats.

Pressekontakt:
Milena Milusheva (sie/ihr)
Stadt Ulm / Sachgebiet Chancengerechtigkeit und Vielfalt
Koordinierungsstelle Internationale Stadt - Integrationsbeauftragte
Wilhelmstraße 22, 89073 Ulm
Tel: 0731/161 5611
Homepage: https://chancengerechtigkeitundvielfalt.ulm.de/